

Ideen für eine gelebte Anerkennungskultur in der Zusammenarbeit mit ehrenamtlich Engagierten

Suchen Sie sich aus dieser Sammlung das passende aus und ergänzen Sie sie mit Ihren eigenen Ideen!

- Begrüßen Sie Ehrenamtliche mit ihrem Namen (nicht nur mit „Hallo!“) und schenken Sie ihnen ein Lächeln.
- Gratulieren Sie zum Geburtstag, vielleicht in Form eines Besuchs oder einer individuellen Karte mit ein paar persönlichen Zeilen.
- Würdigen Sie geleistete Arbeit und feiern Sie Erfolge zeitnah.
- Verschicken Sie z. B. eine Dankeschön-Karte, besonders nach einem intensiven Einsatz.
- Versenden Sie zwischendurch ein „Danke“ per E-Mail, SMS oder Messenger.
- Überbringen Sie bei Krankheit Genesungswünsche, evtl. auch persönlich.
- Bringen Sie auch der persönlichen Situation von Ehrenamtlichen Interesse entgegen.
- Zeigen Sie Offenheit für die Wünsche von Ehrenamtlichen.
- Stellen Sie z. B. einen Feedback-Kasten für Verbesserungsvorschläge und Anregungen auf.
- Respektieren Sie Empfindlichkeiten und Vorlieben von Ehrenamtlichen.
- Unterstützen Sie bei persönlichen Problemen oder in belastenden Situationen.
- Übertragen Sie Verantwortung an die Ehrenamtlichen.
- Schenken Sie Ehrenamtlichen Vertrauen und trauen Sie ihnen etwas zu.
- Nehmen Sie sich Zeit für Einführung/Einarbeitung und regelmäßige Gespräche.
- Veranstalten Sie ein Forum zum Thema Ehrenamt. Erkundigen Sie sich nach dem Verlauf der ehrenamtlichen Tätigkeit und lassen Sie sich darüber erzählen.
- Begegnen Sie den Ehrenamtlichen wohlwollend. Unterstützen Sie bei der Suche nach Kindergartenplatz oder Pflegeeinrichtung.
- Geben Sie Ehrenamtlichen ehrliches und konstruktives Feedback dazu, wie Sie deren Tätigkeit wahrnehmen! Seien Sie gegenüber allen Ehrenamtlichen in gleichem Maße aufmerksam.

- Laden Sie Ehrenamtliche zur Diskussion ein, wenn Veränderungen anstehen oder es um die zukünftige Entwicklung der Pfarrei/Einrichtung geht.
- Beteiligen Sie Ehrenamtliche rechtzeitig an der Planung von Vorhaben und laden Sie sie offiziell dazu ein.
- Geben Sie interessante Informationen über ehrenamtliche Mitwirkung an die Medien weiter.
- Geben Sie interessante Informationen aus den Medien an die Ehrenamtlichen des entsprechenden Engagementbereichs weiter (beispielsweise Hinweis auf einen Fernsehbeitrag über Kirchenrestaurierung, eine Reportage über ehrenamtliches Engagement etc.).
- Richten Sie eine Seite in Ihrem Pfarreibrief ein, auf der jeden Monat ein anderes ehrenamtliches Tätigkeitsfeld (durch die Ehrenamtlichen selbst) vorgestellt und über Aktuelles informiert wird.
- Erwähnen Sie die Tätigkeiten anerkennend gegenüber Leitungsverantwortlichen und signalisieren Sie gegenüber hauptberuflichen Mitarbeitenden, dass ehrenamtliche Tätigkeit einen wichtigen Platz in der Pfarrei bzw. Einrichtung hat!
- Stellen Sie einen Kompetenz- oder Engagementnachweis aus, den Ehrenamtliche für Bewerbungen nutzen können.
- Bieten Sie Engagierten neue Herausforderungen und Raum für eigene Ideen.
- Nutzen Sie die Kompetenzen Ihrer Ehrenamtlichen (z. B. zur Fortbildung anderer Ehrenamtlicher), laden Sie Ehrenamtliche (auch Jugendliche) als sachverständige Mitglieder in Gremien und Teams ein.
- Hängen Sie im Gemeindehaus eine Tafel mit allen ehrenamtlich Tätigen auf (mit Foto und ehrenamtlicher Tätigkeit).
- Stellen Sie kostenlos Getränke für Ehrenamtliche im Gemeindehaus bereit.
- Regeln Sie die „Schlüsselfrage“ für alle praktikabel und transparent.
- Entwerfen und fertigen Sie Namensschilder für Ehrenamtliche.
- Nennen Sie Ansprechpersonen im Seelsorgeteam und in der Verwaltung.
- Laden Sie Ehrenamtliche zum Kaffeetrinken oder Picknickausflug gemeinsam mit anderen Ehrenamtlichen ein.
- Organisieren Sie ein jährliches Dankfest.
- Laden Sie zum Neujahrsempfang ein.

- Schaffen Sie Begegnungsmöglichkeiten mit benachbarten Gemeinden und Einrichtungen der Caritas, um Vernetzung zu fördern und Gemeinschaft pflegen.
- Organisieren Sie einen Theaterabend oder besuchen Sie andere Veranstaltungen mit Ehrenamtlichen gemeinsam (Sport, Lesung, Konzert, Kino).
- Bewegen Sie wichtige Persönlichkeiten aus dem Umfeld der Gemeinde bzw. Einrichtung, das Gespräch mit Ehrenamtlichen zu suchen.
- Richten Sie einen Treffpunkt bzw. eine Austauschplattform für Ehrenamtliche ein (auch ein Online-Forum ist möglich).
- Registrieren Sie Ihre Gemeinde bzw. Einrichtung um die Ehrenamtskarte des Landes für Ihre Ehrenamtlichen zu beantragen und an diese auszugeben.
- Übernehmen Sie die Fortbildungskosten für Seminare oder Kurse, die dem Interesse nach Weiterentwicklung der Ehrenamtlichen entsprechen und der Qualifizierung ihres Engagements dienen.
- Sorgen Sie für eine rasche und unkomplizierte Kostenerstattung für Dinge, die ehrenamtlich Engagierte (oft selbstverständlich) für ihre Tätigkeit auslegen!
- Informieren Sie Ehrenamtliche über den Versicherungsschutz.
- Informieren Sie regelmäßig über Fortbildungsangebote bzw. organisieren Sie selber welche.
- Laden Sie anlassbezogen zu Dienstbesprechungen der hauptberuflichen Mitarbeitenden ein.
- Organisieren Sie bei Bedarf Kinderbetreuung/Babysitterdienst bzw. bieten Sie an, die Kosten dafür zu übernehmen.
- Stellen Sie Mittel für die Qualifizierung und ggf. den Ausbau der ehrenamtlichen Tätigkeit im Haushalt ein, oder auch für Projektideen von Ehrenamtlichen.

Quelle: „Ideen für eine gelebte Anerkennungskultur in der Arbeit mit Ehrenamtlichen“ Praxisblatt vom Amt für kirchliche Dienste der Evangelischen Kirchen Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz (EKBO), unter der Lizenz CC BY-NC-SA 4.0. https://akd-ekbo.de/wp-content/uploads/PB_5-01_Ideen_fuer_eine_gelebte_Anerkennungskultur.pdf

Dieses Dokument wurde vom Referat Ehrenamt und Engagementförderung, Hauptabteilung 1 – Pastoral, Erzdiözese Freiburg bearbeitet. Es gilt weiterhin die Creative Commons Lizenz CC BY-NC-SA 4.0. <https://www.creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/4.0/legalcode.de>

